



rot-
weisses
sprachrohr

4 / 1978-1979



offenbacher
ruderverein
1874 e.v.

VEREINS-MITTEILUNGEN



OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E. V.
OFFENBACH AM MAIN · TELEFON 411937
BOOTSHAUS AN DER MAINFAHRE
SPORTPLATZ HINTER DEM BOOTSHAUS

Briefanschrift: Klaus Rose, Elisabethenstraße 11, 6050 Offenbach/M., Tel. (0611) 85 55 50
Pressewart: Wilfried Maruschewski, Eifelweg 17, 6050 Offenbach/M., Tel. (0611) 83 58 90
Postscheckkonto: Frankfurt/M., 262 22 · Bankkonto: Städt. Sparkasse Offenbach/M., Girokonto 200 1284
Deutsche Bank, Filiale Offenbach/M., Kto. 67/6213

47. Jahrgang

Mai 1979

Heft 4

78/79

Von der Vereinsleitung

Liebe Mitglieder,

in den letzten Tagen erhielten Sie die Beitragsrechnungen für das Jahr 1979.

Aus Kostengründen erstellen wir Jahresrechnungen und wir bitten Sie, die Rechnungen möglichst bald zu zahlen, wobei Sie bitte den ganzen Beitrag auf einmal oder in Raten von 6, bzw. 3 Monaten überwiesen wollen.

Damit erleichtern Sie unserem Beitragsrechner die Arbeit erheblich und wir können unsere Verwaltungskosten senken.

Bitte prüfen Sie die Rechnung, ob Sie richtig eingestuft worden sind. Die Beiträge betragen seit dem 1. 1. 1978

DM 10,- für Erwachsene
DM 5,- für Jugendliche bis 18 Jahre
DM 3,- für Kinder bis 14 Jahre
DM 17,- Familienbeitrag
(1. Erwachsener DM 10,-
2. Erwachsener DM 7,-
Kinder bis 18 Jahre beitragsfrei)

Auf den Rechnungen sind auch Beitragsrückstände aus dem letzten Jahr vermerkt. Bitte zahlen Sie diese Rückstände umgehend.

Es kann auch sein, daß Sie oder Ihre Kinder aus Altersgründen neu eingestuft worden sind. Daher ist ein anderer Beitragssatz möglich.

Kinder, die im Familienbeitrag bisher beitragsfrei geführt wurden, erhalten ab ihrem 18. Geburtstag eine Rechnung über den Beitrag eines Erwachsenen und können dann nicht mehr weiter unter dem Familienbeitrag geführt werden.

Sollten Sie die Absicht haben, unseren Verein zu verlassen, was wir jedoch nicht hoffen, so ist eine schriftliche Kündigung des Mitgliedsverhältnisses erforderlich.

Bitte kündigen Sie nicht mündlich bei Ihrem Übungsleiter oder Trainer, sondern senden Sie eine schriftliche Kündigung an die Geschäftsstelle:

Offenbacher Ruderverein 1874 e.V.
Klaus Rose
Elisabethenstraße 11
6050 Offenbach am Main

Bitte achten Sie darauf, daß nach § 9 der Satzung der Beitrag noch 3 weitere Monate berechnet werden muß. Die Kündigung muß folglich 1/4 Jahr vor dem Austrittstermin erfolgen. Beiträge sind im übrigen nach einem Beschluß der Jahreshauptversammlung mindestens ein Vierteljahr im voraus fällig.

Im nächsten Heft finden Sie eine Liste der Vorstandsmitglieder mit den Adressen und Bereichen, die sie bearbeiten. Außerdem sind auch die Konten verzeichnet, auf die Sie bitte Ihre Zahlungen leisten wollen.

Zu Fragen steht Ihnen der Vorstand stets zur Verfügung. Wir hoffen, daß diese Ausführungen Klarheit über immer wieder auftretende Fragen gebracht haben.

Klaus Rose
Geschäftsführer



Bericht vom Rudern!

Nach Ende der vorjährigen Regattasaison im September wurde allen Ruderern Zeit und Gelegenheit gegeben, sich von den Strapazen einer langen Wettkampfperiode ausgiebig zu erholen und physisch und psychisch neue Kräfte, zumindest für das bevorstehende Wintertraining, zu sammeln.

Elanvoll war denn auch der Einsatz zu Beginn des Wintertrainings Anfang Oktober, um dann allerdings mehr und mehr nachzulassen. Vollends auf den Nullpunkt sank dann die Trainingsmoral um Weihnachten und die Neu-jahrszeit bis weit ins neue Jahr hinein, der Trainer war ja auch, unverschämterweise, in Winterurlaub gefahren. Es dauerte bis Mitte Februar ehe sich, so nach und nach, das gesamte Trainingsvölkchen wiedergefunden hatte.

Im Hinblick auf die bevorstehenden Regatten wurde das Trainingsprogramm verschärft, Wahrscheinlich gerade deshalb blieb die Trainingsbeteiligung durchschnitt-

WOLFGANG Gas-, Wasser-
SIEGLER und sanitäre
Anlagen
Heizungsbau
Spenglerei

605 Offenbach am Main

Starkenburgring 19, Telefon (0611) 83 41 44

lich bei nur 68 % (lt. Statistik), wobei allerdings die auch schon im Vorjahr erfolgreicherer Ruderer über dem Durchschnitt blieben (Leichtgewichts-Vierer Jg. 63/64, Ute Wenzel). Dennoch konnte bei Lauf- und Gewichtstests zu Beginn und Ende des Wintertrainings bei allen Ruderern eine bedeutende Steigerung von Ausdauer, Maximal- und Kreislaufkraft festgestellt werden. Zusätzlich sollte zur Ehrenrettung der Betroffenen nicht unerwähnt bleiben, daß selbst von 14 - 15jährigen Ruderern, auch im Winter, tägliches Training gefordert wird und auch notwendig ist, um während der Regattasaison wenigstens einigermaßen konkurrenzfähig zu sein.

Das Winterprogramm sieht wöchentlich außer zweimaligem Laufen (10 000m), zweimal Hanteltraining (einmal Maximalkrafttraining, einmal Ausdauertraining), sowie einmal Hallentraining (meist Zirkeltraining) zur Schulung von allg. Ausdauer und Kreislaufkraft vor. An den Wochenenden wird, wenn möglich, zwischen 12 und 15km gerudert. Mit An- und Abfahrt nimmt daher eine Trainingseinheit zwischen 2 1/2 bis 3 1/2 Std. Zeit in Anspruch, so daß selbst jungen Ruderern, wenn sie nicht gerade Schüler sind, nicht mehr viel Raum für andere Freizeitbeschäftigungen bleibt.

Trotz der erwähnten verbesserungswürdigen Trainingsbereitschaft schnitten unsere Ruderer am 25. März 1979 beim traditionellen Gerbermühllauf recht erfolgreich ab. Die Junioren des Jg. 1963 errangen den 1. Mannschaftspreis mit den Plätzen 3, 7 und 10 (Thomas Holzwarth, RV Hellas, Norbert Baus, ORV, Horst Wicker, RV Hellas). Die beiden Letzteren sitzen im Leichten Vierer. 16. wurde Thomas Jablanofski, 30. René Herrmann und 31. Michael Bräuer. Ute Wenzel belegte Platz 7 bei den Juniorinnen Jg. 61/62, wobei sie gleichzeitig 2. ihres Jahrgangs wurde. Manuela Scazzari und Ute Arnold waren wegen eintägiger Grippe nicht am Wettkampfort erschienen.

Wie bereits verschiedentlich angeklungen, haben sich folgende Mannschaften für die bevorstehende Saison herauskristallisiert: Der auch im Vorjahr schon recht erfolgreiche "Leichte Vierer" Jg. 63/64 in der Besetzung Norbert Baus, Horst Wicker, Michael Bräuer und

BAUGLASEREI UND SCHREINEREI

ERNST BÖHM

FENSTER UND TÜREN IN HOLZ UND KUNSTSTOFF

Kunststoffverarbeitung, Verglasungen, Reparaturen

ROBERT-KOCH-STRASSE 6, 6050 OFFENBACH/M.

TELEFON (0611) 83 39 89

Thomas Jablanofski als ehemaliger Schlagmann im Bug. Steuermann bleibt, wie im Vorjahr, Josef Scazzari. Auch Ute Wenzel macht sich wieder berechnigte Hoffnungen auf zahlreiche Erfolge, Ute Arnold und Manuela Scazzari haben sich in diesem Jahr, nach den vorjährigen Rennen in der "Kinder"-klasse über 500m (offizielle Bezeichnung) erstmals als Junioren über 1000 m zu bewähren. Mit Ullrich Wiels (Jungen Jg. 65), der erst im letzten Sommer zu rudern begann und bei 5 Starts viermal siegreich blieb, reift ein weiteres Talent heran, als Doppelzweierpartner kommt Matthias Bräuer in Frage. René Herrmann bestreitet den Junior-Einer Jg. 63/64 und Helge Aufischer hat für den Lgw.-Männer B-Doppelzweier (neue Klasseneinteilung des DRV zum wiederholten Male) einen Partner von der Rudergemeinschaft Frankfurt gefunden.

Zur ersten Regatta des Jahres, unserer eigenen 8. Offenbacher Langstrecken- und 4. Kurzstrecken-Regatta am 21./22. 4. 1979, wollen erstmals wieder seit langer Zeit, einige Alt-Herren die Farben des ORV vertreten. Norbert Wagner, Werner Lohr, Adolf Wenzel, Peter Aufischer, Harald Runthe und Walter Tesch waren, allen Unbillen der Natur zum Trotz, den ganzen Winter über unermüdlich auf dem Wasser und fanden sogar nebenbei noch Zeit, unsere neue Pritsche fertigzustellen. Ihnen und allen anderen für die bevorstehenden Aufgaben viel Glück.

Jürgen Jürgensen



Unsere diesjährige 8. Offenb. Lang- u. 4. Kurzstreckenregatta am 21./22. 4. 79 war auch diesmal wieder in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Etwas größeres Zuschauerinteresse hätte man sich wünschen können, doch wohl in erster Linie das kühle und regnerische Wetter verleidete manch Ruderbegeistertem den Weg zum Main oder ORV-Boots-
haus.

Mit leicht dezimierter Mannschaft waren die ORV-Recken angetreten. Ein einziger etwas glücklicher Sieg von Thomas "Jabl" Jablanofski war die einzige Ausbeute des ersten Tages auf der Langstrecke. Fünf weitere tags darauf sollten folgen. Sie teilten sich:
Manuela Scazzari (Juniorinnen-Einer, B),
Michael Bräuer/Horst Wicker, RVH, (Lgw.-Junior-Doppelzweier, B1),
2 mal Ute Wenzel (Juniorinnen-Einer u. Doppelzweier, A1)
und René Herrmann (Junior-Einer, B1).
Ein erfreulicher Auftakt also.

Anm. Etwas zur neuen Klasseneinteilung im nächsten Heft.

Jürgen Jürgensen

V I E L E N D A N K

möchte ich hier allen sagen, die mir geholfen haben, daß unsere

- 8. Offenbacher Langstrecken- und
- 4. Offenbacher Kurzstrecken-Regatta

am 21./22.4.79 ein voller Erfolg geworden ist. Ohne Euch Alle wäre es nicht möglich gewesen, die Regatta durchzuführen.

Wenn man so mitten im Trubel ist, dann sagt man sich schon mal: "Nächstes Jahr solls mal ein anderer machen!" So ist es auch mir gegangen. Nachdem aber nun die letzten "Nachwehen" der Regatta ausgestanden sind kann ich nur sagen:

Mit einem solchen Mitarbeiterstab können wir auch die nächste Regatta 1980 angehen.

Namentlich möchte ich nur einen Mann erwähnen, der die Hauptlast der Vorbereitung des techn. Regatta-Gerätes getragen hat und das ist unser Peter Sasinska.

Zum finanziellen Erfolg der Regatta haben aber auch in diesem Jahr wieder unsere Ehefrauen und Mütter der Ruderer und Ruderinnen beigetragen. Es ist schon beinahe selbstverständlich, daß auch die Kuchen-Bäckerinnen sich wieder gesteigert haben! DM 820,- Reinerlös brachte das Kaffee- und Kuchen-Bufferet in der Bootshalle! Das ist S p i t z e ! Am Bufferet standen mit der Organisatorin, Frau Edith Sasinska, die Damen Karin Wagner, Rosemarie Neunherz, Jutta Weinknecht, Inge Marmann und Petra Jochem.

Ihnen und all den vielen "Bäckerinnen" gilt mein ganz herzlicher Dank!

Trudi Schuler



Bericht der Hockey-Abteilung

Eine lange Hallensaison ist abgeschlossen, die 15 ORV-Mannschaften mit recht unterschiedlichen Ergebnissen um Punkte und Plätze kämpfen sah.

Von den 1. Herren erhoffte man sich den Wiederaufstieg in die Hallenoberliga auf Anhieb. Das erste Ziel, die Meisterschaft in der Hess. Verbandsliga, wurde auch erwartungsgemäß unangefochten erreicht, die Aufstiegsrunde in Stuttgart wurde jedoch zu einem Debakel. Obwohl spielerisch nicht schwächer als die Gegner, mußte unsere Mannschaft die größere mannschaftliche Geschlossenheit und den besseren kämpferischen Einsatz der Teams aus Kaiserslautern, Nürnberg, Mannheim und Bietigheim anerkennen und einen völlig verdienten letzten Platz quittieren. Uns bleibt lediglich die Hoffnung auf ein besseres Abschneiden in der nächsten Saison.

Ähnlich schockierend wie das Stuttgarter Resultat war die anschließende Mitteilung von Jochen Droz, ab sofort die Trainingsleitung der 1. Herren abzugeben. Sein Entschluß, der nach seinen Angaben auf gesundheitlichen Gründen basiert und keinesfalls finanzielle Hintergründe hat, stand schon länger fest, wurde der Mannschaft aber erst nach den Spielen bekannt gegeben und kann als Entschuldigung für das schwache Abschneiden nicht herangezogen werden.

Unsere Bemühungen um einen geeigneten Trainer machten uns klar, daß in Hessen von fremder Seite niemand zu finden ist. Nach Mannschaftsbesprechung und Vorstandssitzung waren alle Betroffenen ziemlich einhellig der Meinung, daß Gerhard Wander und Peter Schlee, beide Inhaber der Trainer-F-Lizenz des Deutschen Hockey-Bundes, durch Aufgabenteilung während des Trainings und der Spiele die entstandene Lücke am besten schließen können. Voraussetzung sind natürlich gesteigerte Disziplin und bedingungsloser Einsatz der Spieler, wo-



Zentralheizung - Lüftung - Sanitär
Privatschwimmbäder

HEIZUNGS-WILL

Offenbach am Main, Bernardstraße 39
Telefon 87472 und 811878



HEINRICH
OHlig
OFFENBACH/M
Gefellstraße 44
Tel. (0611) 816208

Plaketten
Pokale
Abzeichen



HEINRICH
OHlig
OFFENBACH/M
Gefellstraße 44
Tel. (0611) 816208

Konrad Götz

Dacharbeiten - Gerüstbau

6050 Offenbach/Main

Brockmannstraße 11 - Telefon 86 16 40

bei festgestellt werden kann, daß in den bereits absolvierten Vorbereitungsspielen und dem mit 0 : 0 in Sachsenhausen durchgeführten Punktspiel der Wille hierzu erkennbar war. Hoffen wir, daß durch entsprechende Einstellung aller Spieler der drohende Abstieg aus der Feld-Oberliga noch vermieden werden kann.

Die 1. Damen schlugen sich nach ihrem Aufstieg in die Hessische Verbandsliga recht beachtlich und erreichten einen guten 3. Platz. Wenn sich die jungen Nachwuchsspielerinnen, die nunmehr nachgerückt sind, weiter steigern, könnte nach langer Abstinenz auch mal wieder eine ORV-Damenmannschaft außerhalb der Verbandsebene von sich reden machen.

Stolz ist die Abteilung auf die Senioren. Die Mannschaft brachte das Kunststück fertig, zum vierten Male in ununterbrochener Reihenfolge, und zwar mit nahezu unveränderter Aufstellung, die Hessische Hallenmeisterschaft zu erringen. Dabei ist kaum zu glauben, daß seit nunmehr vier Jahren kein Punktspiel mehr verloren wurde, ob die Gegner nun Rüsselsheim, Sachsenhausen-Forsthausstraße, SC Frankfurt 1880 oder Limburger HC hießen. Die Vorrunde wurde mit Siegen über HC Fechenheim, Sc 1880, Eintracht Ffm. und THC Hanau sowie einem etwas glücklichen Remis gegen SaFo beendet. In einem sehr spannenden, aber auch hektischen Spiel konnte in der Überkreuzrunde zunächst der RK Rüsselsheim mit 4 : 3 ausgeschaltet werden. Die Neuauflage des letztjährigen Finales



Mannschaftsbild Senioren:

obere Reihe v. l.: E. Appel, E. Böhm, P. Hörber, M. Dittmar, L. Nietsch, B. Siegler, K. Rose

untere Reihe: M. Huber, N. Hertlein, Wb. Schmidt

Auf dem Bild fehlen: R. Fies und D. v. d. Burg

Ludwig Mitscher

Bauschlosserei

Offenbach am Main

Gartenfeldstr. 8

Balkon- und Treppengeländer

Terrassenüberdachung

in jeder Größe

gegen HC Limburg stand lange auf der Kippe, wurde dann jedoch noch mit 6 : 3 relativ klar gewonnen. Die anschließende Siegesfeier im ORV-Bootshaus zeigte deutlich, daß eine Mannschaft nicht nur auf dem Spielfeld geformt wird.

Die 2. Herren konnten nach dem vorjährigen Aufstieg in diesem Jahr den Abstieg aus der Landesliga nicht vermeiden, und auch die 2. Damen rissen mit dem vorletzten Platz in der Landesliga keine Bäume aus.

Enttäuscht mußte man vom Abschneiden der A-Jugend sein. Mit einigen Vorschußlorbeeren gestartet, erreichten sie nicht einmal die Zwischenrunde, in der wir allerdings unsere B-Jugend sahen, ohne jedoch weiterzukommen.

Einigermaßen unglücklich waren die A-Knaben trotz der erungenen Hess. Vizemeisterschaft. Verständlich, wenn man weiß, daß hier bei Punktgleichheit mit Limburg lediglich die etwas schlechtere Tordifferenz den Ausschlag gab. Die Süddeutschen Meisterschaften standen unter einem schlechten Stern, fehlte doch mit dem erkrankten Torhüter Ralf Möbus ein für die Mannschaft sehr wichtiger Spieler. Daß in Bad Dürkheim nur der dritte Gruppenplatz erreicht wurde, ist jedoch auch auf organisatorische und taktische Fehler zurückzuführen.

Zwei B-Mannschaften probierten ihr Glück. Während die B 2 erwartungsgemäß die Vorrunde nicht überstand, erreichte die B 1 die Zwischenrunde souverän. Hier fehlte jedoch im Vergleich gleichwertiger Mannschaften ein kleines bißchen Glück, um in die Endrunde zu gelangen.

Unser weiblicher Nachwuchs konnte an frühere Erfolge nicht anknüpfen. Die weibliche Jugend, Mädchen A 2, Mädchen C schieden in den Vorrunden aus. Lediglich die Mädchen A 1 gelangten in die Zwischenrunde, mußten dort aber auch die Überlegenheit der Gegner anerkennen.

An anderer Stelle hat sich die Hockey-Abteilung des ORV bundesweit einen Namen gemacht: nicht weniger als 4 Mitglieder, nämlich Manfred Dittmar, Heinz Hagen, Manfred Huber und Willibald Schmidt wurden in der Hallensaison 78/79 vom DHB als Schiedsrichter in Bundesliga-Begegnungen eingesetzt; eine Zahl, die noch nie ein anderer Verein in Deutschland vorweisen konnte. Dabei kann davon ausgegangen werden, daß demnächst auch Bernd Siegler seine Chance bekommen wird.

Soweit unser Überblick über die abgelaufene Hallensaison. Ein Wort des Dankes jedoch noch an die Trainer und Betreuer von 15 Mannschaften und an viele Eltern, die durch ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erst die Voraussetzungen dazu geschaffen haben, das Riesenprogramm der letzten Monate relativ reibungslos durchzuführen.

Am 9. 2. 79 fand die diesjährige Hauptversammlung der Hockey-Abteilung im Bootshaus statt, die zügig und in großer Harmonie verlief. Die Geschicke der Abteilung in den nächsten beiden Jahren werden leiten:

1. Vorsitzender	Emil Armanski
2. Vorsitzender	Heinz Hagen
Schriftführer	Willibald Schmidt
Rechner	Wolfgang Kettelhake
Jugendwart	Dieter Eichhorn
Beisitzer	Karin Rose
	Eckhard Appel
	Peter Hörber
	Peter Schlee
	Gerhard Wander

Der Start in die neue Feldsaison ist teilweise schon erfolgt, bzw. erfolgt in diesen Tagen. Es würde uns freuen, in der nächsten Ausgabe unserer Vereinszeitung von vielen sportlichen Erfolgen berichten zu können.

Willibald Schmidt

F R I T Z B Ö H M



ist in seiner langjährigen Tätigkeit als Regattaleiter und Schiedsrichter um eine weitere Auszeichnung reicher geworden. Der Hessische Ruderverband ehrte den "eisernen Fritz" mit der

Goldenen Verdienstplakette

des Verbandes -das ist die höchste Auszeichnung- beim hessischen Rudertag im Clubhaus des RC Hassia Hanau.



Liebe Seglerinnen und Segler,

endlich ist es soweit. Die Segelsaison begann mit dem traditionellen Ostertörn, der allen Teilnehmern viel Spaß gemacht hat. Probleme mit den Booten gab es diesmal nicht. Nur kamen 2 Crews nach langer Autofahrt in Jugoslawien an und stellten erfreut fest, daß die Boote nicht in Cervar sondern im Hafen Caorle lagen, an dem man ca. 4 Stunden vorher mit dem Auto vorbeigefahren war. So wurde der Tag dann mit weiteren Erlebnissen, wie Einklarieren einer Motoryacht, Adria überqueren mit Gebrumm, Caorle bei Gegenlicht suchen, völlig neuartigem Hafenmanövergefühl und endlich doch noch der Übernahme der Boote ausgefüllt.

Sehr schön war bei alledem zu erleben, wie durch zum Teil großartige Hilfsbereitschaft und Humor das Ganze trotz gewisser Übermüdung zu einer niedlichen Episode wurde.

Das herrliche Segelwetter der letzten Tage entschädigte alle für den etwas flauen Wind am Anfang. Nur eine Mannschaft hatte das Pech, durch einen nicht richtig gesicherten Anker, nicht nur diesen, sondern gleich die ganze Kette dazu zu werfen. Wie alles Andere, was an kleinen Pannen noch so vorkam, hätte das - so glaube ich wenigstens - jeder Crew passieren können.

So trafen alle mehr oder weniger müde, aber heiter und um ein paar Erfahrungen reicher, wieder hier ein. Sie schließen sich sicher meinem Dank an den Organisator an.



AUTOHAUS
GEORG VON OPEL

605 Offenbach a.M.
Frankfurter Str.111
Telefon 80851

Nach kurzem Durchatmen konnten wir eine sehr nette Bootstaufe feiern. Das Wetter war kalt, aber wenigstens trocken, im Gegensatz zu den meisten Gästen zu vorge-rückter Stunde. Die Eigner der 6 getauften Boote haben viel zum leiblichen Wohl aller Anwesenden beigetragen. So viel, daß sie selbst zum Teil gar nicht zum Feiern kamen. Dank der Initiative eines unserer Segelfreunde wurde die Boots taufe selbst von einer flotten Blas- kapelle umrahmt, die viel zu wenig Applaus bekam. Allen Helfern danke ich recht herzlich für das Gelingen der Feier.

Die 6 getauften Kajütboote bestätigen den herrschenden Trend zum Fahrtensegeln. Diese Art zu segeln, zum Teil durchaus mit Regattaambitionen wird, wie man auch der einschlägigen aktuellen Literatur entnehmen kann, nicht nur bei uns mehr und mehr bevorzugt und von den ent- sprechenden Gremien in geeigneter Form gewürdigt und gefördert.

Wie vorgesehen, war am nächsten Tag unser Ansegeln bei viel Wind und Kälte. Während ich diese Zeilen schreibe, läuft die Familienregatta um den Wanderpreis von Eugen Schillinger mit einer geringeren Beteiligung als wir erhofft haben. Es ist wohl vielen doch noch zu kalt. Einige haben wegen des schlechten Wetters der letzten Wochen auch erst jetzt die Gelegenheit ihre Boote ein- satzfähig zu machen.

An dieser Stelle eine Bitte an alle Mitglieder - wie Sie wissen, veranstalten wir am 26./27. Mai unsere DSV- Regatta für 420er, SZV und Kajütboote. Es geht um Wan- derpreise der Herren Günther, Kellermann und Koltzsch. Bitte melden Sie so früh es geht, damit unser Regatta- wart schon früh eine Übersicht über die zu erwartende Teilnehmerzahl hat. Es ist für uns immer ein Problem, zu erraten, wie viele Preise zu besorgen bzw. zu gravi- eren sind. Auch für die Organisation des gesamten Rahmens ist die Kenntnis der Teilnehmerzahl wichtig. Und noch eins - werben Sie für unsere Regatta, damit möglichst viele Gäste daran teilnehmen.

Noch vor den Sommerferien findet am 10. 6. die ORV-S Jollen-Langstrecken- und die Dr. Distler-Preis-Regatta

Nach kurzem Durchatmen konnten wir eine sehr nette Bootstaufe feiern. Das Wetter war kalt, aber wenigstens trocken, im Gegensatz zu den meisten Gästen zu vorge-rückter Stunde. Die Eigner der 6 getauften Boote haben viel zum leiblichen Wohl aller Anwesenden beigetragen. So viel, daß sie selbst zum Teil gar nicht zum Feiern kamen. Dank der Initiative eines unserer Segelfreunde wurde die Boots taufe selbst von einer flotten Blas- kapelle umrahmt, die viel zu wenig Applaus bekam. Allen Helfern danke ich recht herzlich für das Gelingen der Feier.

Die 6 getauften Kajütboote bestätigen den herrschenden Trend zum Fahrtensegeln. Diese Art zu segeln, zum Teil durchaus mit Regattaambitionen wird, wie man auch der einschlägigen aktuellen Literatur entnehmen kann, nicht nur bei uns mehr und mehr bevorzugt und von den ent- sprechenden Gremien in geeigneter Form gewürdigt und gefördert.

Wie vorgesehen, war am nächsten Tag unser Ansegeln bei viel Wind und Kälte. Während ich diese Zeilen schreibe, läuft die Familienregatta um den Wanderpreis von Eugen Schillinger mit einer geringeren Beteiligung als wir erhofft haben. Es ist wohl vielen doch noch zu kalt. Einige haben wegen des schlechten Wetters der letzten Wochen auch erst jetzt die Gelegenheit ihre Boote ein- satzfähig zu machen.

An dieser Stelle eine Bitte an alle Mitglieder - wie Sie wissen, veranstalten wir am 26./27. Mai unsere DSV- Regatta für 420er, SZV und Kajütboote. Es geht um Wan- derpreise der Herren Günther, Kellermann und Koltzsch. Bitte melden Sie so früh es geht, damit unser Regatta- wart schon früh eine Übersicht über die zu erwartende Teilnehmerzahl hat. Es ist für uns immer ein Problem, zu erraten, wie viele Preise zu besorgen bzw. zu gravie- ren sind. Auch für die Organisation des gesamten Rahmens ist die Kenntnis der Teilnehmerzahl wichtig. Und noch eins - werben Sie für unsere Regatta, damit möglichst viele Gäste daran teilnehmen.

Noch vor den Sommerferien findet am 10. 6. die ORV-S Jollen-Langstrecken- und die Dr. Distler-Preis-Regatta

statt. Und am 23./24. 6. geht es um die Stadtmeisterschaft.

Nach den Ferien folgt am 22./23. 9. die SCU-Herbst-Regatta. Am 7. 10. die ORV-S-Vereinsmeisterschaft mit Wanderpreis von Fritz Böhm, am 20./21. 10. die SCU-Absegel-Regatta und am 28. 10. unser ORV-Absegeln.

Zu allem, was Sie sonst noch in dieser Saison unternehmen wollen, wünsche ich Ihnen viel Spaß und Erfolg

und allzeit Goode Wind!

S. W.

Bitte berücksichtigen Sie

bei Ihren Einkäufen

unsere Inserenten !



Reisebüro Dietzenbach

Inh.: Rolf Mitschke

Touropa-, Scharnow-, Dr. Tigges- Transeuropareisen

6057 Dietzenbach · Frankfurter Str. 26 · ☎ 06074/24196



Aus der ORV-Familie

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG IM :

April

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| 3. Christopher Reitz | 16. Ingrid Pietzsch |
| 4. Frank Muckenheim | Heinz Schönig |
| 5. Eileen Bodensohn | 17. Iris Gohlke |
| Stephan Bastian | 19. Dieter Hau |
| 6. Walter Hartmann | Heinz Buchsbaum |
| Michaela Niche | 20. Angelika Schlüter |
| Sigrid Pietzsch | 21. Elisabeth Doebel |
| 7. Ursula Sohn | Alois Kern |
| 8. Ulrike Bergmann | 22. Michael Wegehaupt |
| 9. Birgit Kötte | 23. Manfred Kitzinger |
| Karin Rose | 24. Barbara Hartmann |
| 10. Inge Böhm | 26. Horst Treffon |
| 11. Beate Höfer | Hildegard Schwab |
| 12. Ludwig Hübner | 27. Ralph Marmann |
| Gerda Müller | Cornelia Frühauf |
| 13. Kurt Kraft | 28. Albrecht Bock |
| Hermann Ahrens | |
| 14. Gerhardt Arnold | |
| Wolfgang Hertel | |
| Rocco Wolff | |
| Walter Törkel | |

Mai

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| 1. Hannelore Fischer | 6. Klaus Rose |
| 2. Michael Gaub | Wolfgang Detering |
| Heike Bastian | 8. Fritz Wiegand |
| Ulrike Goldmund | 9. Heinz Meiser |
| 3. Ekkehard Grimm | Rainer Fiess |
| Jürgen Stoll | 10. Ingelore Gossmann |
| 4. Walter Müller | Otmar Marmann |
| 5. Emil Meiser | 11. Hans Schönhals |
| Norbert Wagner | 15. Renate Stich |
| Willi Schmidt | Rainer Krapp |

- 18. Dieter Schwalme
Edeltraud Rödel
- 19. Werner Weinknecht
- 21. Heiner Buchsbaum
- 23. Gerhard Hevekerl
- 24. Antje Hartmann
Dieter von der Burg
- 25. Heinz Lang

- 27. Fritz Köhler
Norbert Baus
- 28. Doris Meiser
- 29. Heidi Marowsky
Matthias Bräuer
- 30. Edith Wendling
- 31. Jürgen Mitscher
Peter Bertholdt

Juni

- 1. Hans-Jürgen Blank
Henning Dettweiler
- 4. Maria Manuela Barbeiro
Horst Meyer
Elisabeth Matz
Dirk Tramp
Werner Schultheis
- 5. Erwin Jochem
- 7. Ernst Böhm
Frank Daum
Dieter Walter
Andrea Mühlig
- 8. Thomas Muckenheim
Vera Heintze
- 9. Stefan Kempf
- 10. Karl-Heinz Meister
Gerda Rottau
- 11. Günter Nachtsheim
Günter Rigorth
Norbert Hertlein
Hannelore Gerlach
- 12. Ralf Schorr
Manuela Scazzari
- 13. Klaus Schneider
- 14. Hans Wickenhäuser
Ulrich Hartleb
Hubert Beil

- 15. Birger Holtermann
Martina Detering
- 17. Martina Hörber
- 18. Elke Hühn
Volker Mutschler
- 19. Willi Ziebe
Erika Keppler
- 20. Stephan Ott
- 21. Martin Glib
- 22. Bodo Günther
Hans-Peter Hörber
Jennifer Elsner
- 23. Ute-Maria Arnold
Rainer Arnold
Wolfgang Perleberg
- 24. Joachim Eckstädt
- 25. Silke Kirchbaum
Horst Kittel
Bernhard Rogoll
- 26. Karlheinz Schultheis
Werner Lohr
- 28. Christina Rose
Burkhard Rehm
Christiane Hörber
- 29. Wolfgang Michel
- 30. Heinz-Jürgen Schäfer



AUTOHAUS
GEORG von OPEL

605 Offenbach a.M.
Frankfurter Str.111
Telefon 80851

G r ü ß e erreichten uns von:

Jürgen Jürgensen und Frau Angelika vom Skiurlaub aus
Cortina d Ampezzo (Italien)

Harald Weisker aus Australien

D a n k s a g u n g e n erreichten uns von:

Die Sportgemeinschaft Wiking 1903 bedankt sich für die
Glückwünsche zum 75jährigen Jubiläum

Wir g r a t u l i e r e n :

Den Eltern Gudrun und Reiner Fiess zur Geburt ihres
zweiten Sohnes Hans-Jörg Wolfgang

Das "Rot-Weiße Sprachrohr erscheint einmal vierteljähr-
lich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Mit Namen gezeichnete Artikel stellen die Meinung des
Verfassers und nicht unbedingt die des Vereins dar.

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe des "Rot-
Weißen Sprachrohr's" ist am

19. Juni 1979

Zuschriften bitte an Wilfried Maruschewski, Eifelweg 17,
6050 Offenbach a. M.

Druck: Kleinoffsetdruckerei H. Kulmai
Gustav-Adolf-Straße 44 1/10, 6050 Offenbach a. M.
Telefon 83 67 27